

Franz Landolt, Präsident glp Glarus Nord  
Im Dorf 30, Haus zur Beuge  
8752 Näfels



### Gemeindeversammlung Glarus Nord vom Mi. 5. Juni

## *Gemeindeversammlungshöck der glp Glarus Nord*

In gemütlicher Runde diskutierte die glp Glarus Nord die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom Mi. 5. Juni 24.



Erstaunt nehmen wir zur Kenntnis, dass der kritische Bericht der GPK wiederum zwar im Bulletin abgedruckt, aber an der Gemeindeversammlung nicht darüber diskutiert werden soll. Wir sind der Ansicht, dass ohne Parlament, ein Bericht der GPK auch an der GV diskutiert werden soll. Andererseits bitten wir die GPK z.H. der GV auch konkrete Anträge zu stellen, damit der Bericht auch traktandiert werden muss.

Erfreut nehmen wir die erfreulichen Rechnungsabschlüsse von Gemeinde, APGN und TBGN zur Kenntnis. Nicht unkritisch sehen wir aber auch die Tatsache, dass wegen fehlendem Fachpersonal Projekt nicht umgesetzt werden können. Früher oder später holt uns dies ein.

Unkritisch sind die Verpflichtungs- und Nachtragskredite wie auch die Teilrevision der Statuten der KVA, dem zugestimmt werden soll.

**FRANZ LANDOLT 079 500 80 37**

Ein Brocken für die Gemeinde ist die überarbeitete Leistungsvereinbarung der Lintharena. Lange diskutiert wurde eine Rückweisung, sehen aber jetzt davon ab, da die Probleme dadurch nur verschärft werden. Grundsätzlich setzt sich die glp für diese ein. Es muss Ruhe einkehren, dem Personal eine gewisse Sicherheit geboten, um auch gute Ergebnisse erzielen zu können. Nichts Schlimmeres für eine Organisation wenn diese nie eine gewisse Sicherheit hat wie es weiter geht, immer kurz vor dem Konkurs steht, weil Löhne und Rechnungen nicht bezahlt werden können. Andererseits vermischen wir Anreize wie gespart werden soll und besonders Fordern wir höhere Transparenz. Wir verlangen eine Rechnung nach Sparten, wünschen Auskunft über Investitionen und wie mit den Infrastrukturkosten umgegangen wird. Wir als Stimmberechtigte und Aktionäre sollten, informiert sein welche Bereiche rentabel (Kletteranlagen), kostendeckend (Gastronomie) oder bewusst defizitär (Hallenbad) sind? Wir vermuten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wären bereit mehr Transparenz zu bieten. Die Unterlagen im Bulletin sind auf jeden Fall ungenügend.

Unserem Gemeindepersonal muss Sorge getragen werden. Daher stimmen wir auch der zeitgemässen Totalrevision der Personalverordnung zu.

Franz Landolt, Präsident

Näfels, 29.5.24/FL